



# LAND & Forst

6 Landwirtschaft und Landleben in Niedersachsen

**Gülle: Für wen lohnt sich die Separierung?**



**BAUMHAUSHOTEL**

**Schöner träumen  
in luftiger Höhe**

Umschwung: Deutsches Milchkontor setzt stärker auf Export



Leben auf dem

Land

Das Familien-Magazin für Niedersachsen



## Schöner träumen in luftiger Höhe

**Baumhaushotel** LAND & Forst-Redakteurin Hilke Lehmann erfüllte sich einen lang gehegten Wunsch: Einmal in luftiger Höhe zu übernachten, wie zuletzt in Kindertagen. Im Baumhaushotel im Solling-Vogler wurde der Traum wahr.



LAND & Forst-Redakteurin Hilke Lehmann: „Schön hier oben!“

Foto: privat



**E**rlebniswald Schönhagen steht auf dem großen Schild. Aha, das kleine grüne Holzhaus mit der Bank davor ist die Baumhaus-Rezeption. Hier bin ich mit Hotel-Chef Stefan Brill verabredet, aber etwas früh dran. So lasse ich mich müde von der Fahrt auf die Bank fallen. Erinnerungen werden wach: Wie mein Bruder und ich mit Kissen

und Decken im Baumhaus übernachtet haben, als ich ungefähr zehn war. Ganz hinten im verwunschenen Garten meiner Großeltern hing die Bretterbude im Baum. Oma brachte uns Pfannkuchen und Kakao, und wir fühlten uns wie Abenteurer.

### Jedes Haus ist anders

„Frau Lehmann?“, weckt mich eine Stimme aus meinem Tagtraum. Stefan Brill steht vor mir mit einem Schlüsselbund in der Hand. „Wo sind denn die Baumhäuser?“, ist meine erste Frage nach der Begrüßung. „Zeige ich Ihnen“, sagt er und lacht während er das Vorhängeschloss aufschließt, das Unbefugten den Zugang zum Erlebniswald versperrt. Wir gehen einen sanft ansteigenden Pfad, und nach der Wegbiegung sehe ich schon die ersten Baumhäuser. Jedes ist anders, ich werde im Sternenguckerhaus logieren.

Nun klettern wir die Stiegen zu meinem Domizil hoch, und ich fühle mich trotz der Höhe sicher. Hier wurde professionelle Zimmermannsarbeit geleistet. Harmonisch fügen sich die Hütten aus unbehandeltem Lärchenholz zwischen die Astgabelungen ein. Eins der Nachbarhäuser zentriert sich um den Baumstamm, der oben aus dem Dach herauskommt, ein anderes wirkt wie eine richtige Burg.

Der große Schlüssel am Bund passt ins Schloss der Eingangstür „und der kleine hier für das Vorhängeschloss zum ‚stillen Örtchen‘“, erklärt Brill. Die Toi-

letten mit ‚Kompost-Spülung‘ haben bei jedem Baumhaus einen separaten Eingang.

„Schuhe aus!“ ist oberstes Gebot beim Eintreten. Damit die Holzböden geschont werden. Ich bin begeistert, es ist gemütlich und größer als gedacht. Tisch, Stühle, eine Anrichte, ein Doppelstockbett im XL-Maß. Toll ist auch der riesige Balkon, auf den die Abendsonne scheint. Von hier aus blicke ich weit über den Solling. Alles übertrifft meine Erwartungen.

Die Idee zu dem Hotel hatte Brills Bruder Jörg, nachdem er einen Artikel über Baumhäuser für Erwachsene gelesen hatte. Er bearbeitete seinen Freund Detlef Reimelt und Bruder Stefan, bis die beiden endlich ja sagten. Eine GbR wurde gegründet. „Den Standort zu finden war einfacher als Geldgeber zu bekommen“, erzählt Brill. Rasch wurden sich die Hotel-Gründer mit der Stadt Uslar (Kreis Northeim) einig. Die Verantwortlichen dort fanden, dass sich die Baumhäuser prima mit dem Erlebniswald Schönhagen ergänzen würden, der zur „Expo 2000“ eingerichtet worden war.

„Aber wir fanden keine Bank, die uns angemessene Kredite geben wollte“, sagt Brill. So haben sie das Projekt mit Privatkrediten auf die Beine gestellt – oder besser gesagt – in die Baumwipfel gebaut. 2008 ging’s mit vier Häusern los, mittlerweile sind es sieben. Während Stefan Brill das Hotel zusammen mit einigen Mitarbeitern leitet, gehen die beiden Mitgründer weiter ihrem Lehrerberuf nach.

### Auf Erkundungstour

Nachdem Stefan Brill sich verabschiedet hat, richte ich mich ein und nehme mir nun Zeit, den Erlebniswald zu erkunden. Er ist ein wahres Paradies mit Spiel- und Grillpätzen, Nutz- und Ziergarten, Erlebnis- und Barfußparcours, verwunschenen Wegen und ruhigen Ecken. Auf dem Rückweg komme ich an der Sonnenterrasse vorbei, die das „Kommunikationszentrum“ ist. Ein Paar genießt das mitgebrachte Abendbrot in der

Sonne. Rasch komme ich mit Monika und Hans-Georg Pacholski aus Salzwedel ins Gespräch, und sie und bieten mir gleich eine Besichtigung ihres „Baumtraums“ an. Dieses Haus „schwebt“ – nur von Stahl- und Karbonseilen gehalten – zwischen zwei mächtigen Buchen. Eine Wendeltreppe führt direkt zum Klohäuschen. Von da aus geht's über eine Hängebrücke zum Baumhaus. Wer es bucht, sollte schwindelfrei sein. „Sind wir!“, versichert Monika Pacholski und schwärmt: „Es ist gemütlich, und wenn sich die Bäume im Wind wiegen, schaukeln wir sanft mit.“



Reichhaltiges Frühstück mit herrlicher Aussicht.

Fotos: Lehmann (2)

### 5.000 Übernachtungen

Nach dem Abendbrot genieße ich die Ruhe auf meinem Balkon. Nach und nach kommen die Sterne raus und ich probiere das Teleskop aus, das zum Sternenguckerhaus gehört. Später kuschele ich mich gemütlich in meine Kissen und Decken und sehe durchs Fenster über meinem Kopf Sterne durch die Buchenblätter glitzern. Ein Waldkauz ruft. Klingt

geheimnisvoll. Ich bin schon im totalen Entspannungsmodus – und versinke in schönen Träumen.

Rund 5.000 Übernachtungen gab's hier im vorigen Jahr, viel mehr Gäste als das Trio erhofft hatte, erfüllen sich also ihren Traum. So ist das Hotel mittlerweile wichtiger Faktor bei der Vermarktung der Solling-Vogler-Region. Der Solling ist „Waldgebiet 2013“. Vor allem Familien, Paare und Gruppen,

aber auch Führungskräfte oder Kreative kommen.

Die erste Frage, die mir jeder stellt: „Und was kostet der Spaß?“ Meine Antwort: „Es war schon immer etwas teurer, einen besonderen Traum zu verwirklichen.“ Die Preise liegen je nach Haus und Saison zwischen 120 und 170 Euro pro Nacht. Doch die Nachfrage groß, so dass die Besitzer zwei weitere Häuser planen, um dann 30 Bet-

ten anbieten zu können. Ein Dusch- und ein Konferenzwagen sollen dazukommen. Finanziert durch so genannte Baumhaus-Aktien, das sind Unternehmensanleihen mit Naturalzinsen, die durch Übernachtungen im Baumhaus abgegolten werden.

### Üppiges Frühstück

Am nächsten Morgen weckt mich die Sonne. Ich habe wunderbar geträumt. Bald höre ich Geschirr klappern. In einem großen Korb wird mir das Frühstück gebracht. Es fehlt an nichts: Orangensaft, Kaffee, Ei, Aufschnitt und Käse, Brötchen – viel zu viel für mich allein! Nach dem üppigen Mahl genieße ich die Morgensonne und träume davon, noch hierbleiben zu können. Mir geht es genau so, wie vielen vor mir, die ins Gästebuch schrieben: „Schade, wir müssen schon abreisen, aber wir kommen ganz bestimmt wieder!“

● Weitere Infos im Internet: [www.baumhaushotel-Solling.de](http://www.baumhaushotel-Solling.de) oder Tel.: 05571-919305.

*Hilke Lehmann*

## Mal anders übernachten

**Hotels** Natur pur, fantasievolle Thematikzimmer, skurrile Behausungen oder Design-Hotels. In Niedersachsen gibt es einige Angebote, zu zweit oder mit der Familie mal anders zu übernachten.

● **Eisenbahnhotel Merzen:** Übernachten in historischen, umgebauten Eisenbahnwaggons in Merzen (Kreis Osnabrück). In fünf Waggons gibt es neun Abteile mit 19 Betten. Infos: [www.dueckinghaus.de](http://www.dueckinghaus.de), Tel.: 05466-368.

● **Köhlercamp** der Harzköhlerei Stemberghaus in Hasselfelde im Harz: In einer Köhlerhütte können drei Personen auf einfachen Feldbetten übernachten, bei Bedarf offenes Feuer in der Mitte. Kommen mehrere Personen, können sie hinter der Köhlerei zelten oder im Forstwagen schlafen. Infos: [www.koehlercamp.de](http://www.koehlercamp.de), Tel.: 039459-72254.

● **Zirkuswagenhotel Holzminden:** Wagen aus Fichtenholz, mit Duschbad, Infos: 05531-992781.

● **Mühle:** Übernachten im Turmholländer von 1867 mit vollständig erhaltenem

Räderwerk (Nähe Wittingen, Kreis Gifhorn). Wohnfläche 150 qm auf drei Etagen, 2.000 qm, 500 m bis zum Dorf Ohrdorf. Infos: Tel.: 0151-46531933.

● **Cowboy-Westernstadt** in Hasselfelde im Harz: Hotelzimmer in Ranch-House, Fort, Hogan, Blockhütte oder „Grand Silver Star Hotel“. Infos: [www.cowboyswesternstadt-im-Harz.de](http://www.cowboyswesternstadt-im-Harz.de), Tel.: 039459-7310.



Kinder lieben Abenteuer.

Foto: privat

● **Schulschiff Deutschland:** Übernachten in einer Koje auf einem historischen Segelschiff in Bremen-Vegesack. Infos und Buchungen: Deutscher Schulschiff-Verein „Schulschiff Deutschland“, Tel.: 0421-6587373, E-Mail: [info@schulschiff-deutschland.de](mailto:info@schulschiff-deutschland.de)

● **Resort Baumgeflüster:** Für anspruchsvolle Gäste, die das Besondere suchen, Nähe Bad Zwischenahn. Infos: [www.baumgefluester.de](http://www.baumgefluester.de), Tel.: 04403-620272.

● **Tree Inn:** Mitten im Wolfscenter Dörverden, Ausstattung luxuriös. Infos: [www.tree-inn.de](http://www.tree-inn.de), Tel.: 04234-934402.

● **Vier-Personen-Baumhaus oder Hausboot:** Im Centerpark Bispinger Heide. Für Anspruchsvolle. Im [www.centerparcs.de](http://www.centerparcs.de).

Weitere skurille Übernachtungsmöglichkeiten – auch außerhalb von Niedersachsen finden Sie hier:

[www.woandersnacht.de](http://www.woandersnacht.de), [www.traum-ferienwohnungen.de](http://www.traum-ferienwohnungen.de) oder [www.mydays.de](http://www.mydays.de)

*LEH/Wei*